

Biotopname Seggenried im Karlsburger Holz				TK10 0 4 0 9 - 1 1 4 4 0 3 2 Biotop-Nr. 4 0 3 2	
Standort /Geologie wellige Grundmoräne unter limnisch-fluviatilen Sanden				Anschluß in TK - -	
Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene				Film-Nr. 5 7	
2 0 0				Bild-Nr. 0 3 8 2	
Landkreis / Kreisfreie Stadt Ostvorpommern		Gemeinde / Stadt Karlsburg		Luftbild-Nr. 5 7	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 07802				Größe in ha 1	
				Länge in m	
				min. Breite in m	
				max. Breite in m	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat			
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode	
Code		V G R W F R			
%		8 0 2 0			
Vegetationseinheiten Sumpfseggenried, Sumpfseggen-Erlenwald					
Habitats + Strukturen					
Beschreibung / Besonderheiten Mitten im Karlsburger Holz, westlich einer größeren Waldwiese befindet sich dieses kleine Seggenried. Daran ist ein Sumpfseggenwald angeschlossen. Diese ungenutzte Wiese wird durch Sumpfseggen geprägt, aber auch Sumpfreitgras und Uferseggen bilden einige Facies. Im Südtel sind Erlen als lichter Schirm aufgewachsen. Das weitverzweigte Entwässerungsnetz hat auch diese tiefer liegenden Gebiete erreicht. Die Gräben bieten der Wasserfeder Siedlungschancen. Trotzdem wirken die Gräben sehr nachteilig auf die Biotopqualität und die degradierten eutrophen Torfe.					
Wertbestimmende Kriterien					
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen			
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung			
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter			
typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
Struktur- und Habitatreichtum					
Gefährdung					
keine Gefährdung					
Empfehlung					
Z S X					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10										Biotop-Nr.			
		0 4 0 9 - 1 1 4 - 4 0 3 2													
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g							
k	g	k	g	k	g	k	g	k	g	k	g	k	g		
	Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		g	eben					N		
	Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken			wellig					NO		
	Antorf		mesotroph		wechselfeucht			kuppig					O		
	Sand		g eutroph		frisch			dünig					SO		
	Kies / Steine		poly- / hypertroph		g feucht			Berg / Rücken					S		
	Lehm				sehr feucht			Riedel					SW		
	Ton				naß			Flachhang <= 9°					W		
	Halbkalk / Kalk				offenes Wasser			Steilhang > 9°					NW		
	Schlamm / Faulschlamm							Nische							
								Senke / Strecksenke							
								Kerbtal							
								Sohlental							
	gestörter Boden				quellig										
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)															
Nutzungsintensität k g		Nutzungsart k g		Umgebung k g		Umgebung k g									
k	g	k	g	k	g	k	g	k	g	k	g	k	g		
	intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau								Fließgewässer		
	extensiv		Angeln		Ackerbrache								Stillgewässer		
	aufgelassen		Erholung		Grünland, intensiv								Trockenbiotop		
	g keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv								Grünanlage / Kleingarten		
			Erwerbsgartenbau		g Laub- / Mischwald								Weg		
			Ferienhäuser		k Nadelwald								Straße, Parkplatz		
			Bodenentnahme										Bahnanlage		
	Acker		Verkehr		Feuchtwald / -gebüsch								Gewerbe / Industrie		
	Wiese		Ver- / Entsorgungsanlage		Gehölz								Silo / Stallanlage		
	Weide		sonstige Nutzung:		Röhricht / Feuchtrache								Gebäude / Siedlung		
	forstliche Nutzung				Hochstauden / Ruderalflur								Spülfeld / Halde		
					Graben								Bodenentnahme		
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Alnus glutinosa Carex acutiformis															
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Fraxinus excelsior Calamagrostis arundinacea Cardamine amara Carex riparia Dryopteris carthusiana <u>Hottonia palustris</u>															
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Ribes nigrum Deschampsia cespitosa Galium palustre Solanum dulcamara Urtica dioica															
Angaben zur Fauna															
Verwendete Unterlagen										Datum erste Begehung: 26.09.2003					
										Datum letzte Begehung:					
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Barth										Foto: 1		Folgeseiten: 0			